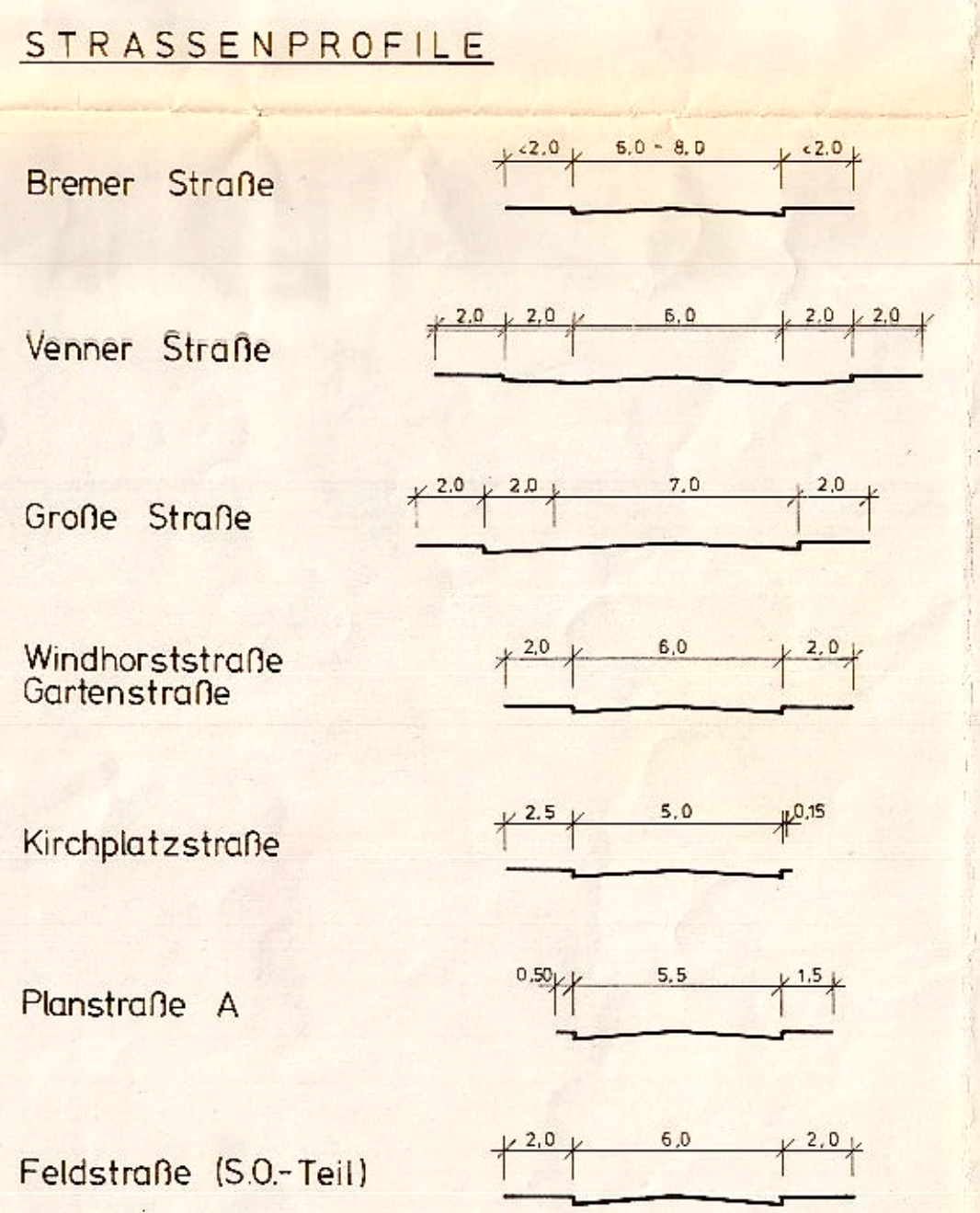


Landkreis Osnabrück
Gemeindebezirk Ostercappeln
Gemarkung Ostercappeln
Flur 2 Maßstab 1:1000
Dem Planungsbüro Sudau u. HaHM zur Vervielfältigung unter den am 16.8.1976 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück. Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom - Gesch. B.V./Nr. 2063/76
Ausgefertigt Osnabrück, den 16.8.1976
Katasteramt
Im Auftrage

TEXTL. FESTSETZUNGEN:
Innerhalb der Sichtdreiecke ist eine Bebauung oberhalb des Erdgeschosses zulässig, soweit dieses im Bebauungsplan ausgewiesen ist. Erdgeschossig ist die Sicht freizuhalten. Stützen sind zulässig.
Im Kerngebiet (MK) sind oberhalb des 1. Vollgeschosses Wohnungen allgemein zulässig.
Bei Hangbebauung kann gemäß BBauG § 31, Abs. 1 in der Geschossigkeit eine Ausnahme zugelassen werden - um ein zusätzliches Vollgeschöf.



HINWEIS der Bodendenkmalpflege bei der Bez. Regg. Weser - Ems:
„Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde gemacht werden, wird darauf hingewiesen, daß diese Funde meldepflichtig sind (Ausgrabungsgesetz vom 26.3.1915, §§ 5-6, für die Reg. Bez. Aurich und Osnabrück; Oldb. Denkmalsch. Ges. vom 18.3.1911, §§ 21-22, für den Verw. Bez. Oldenburg).
Es wird gebeten, die Funde unverzüglich der zuständigen Kreis- und Gemeindeverwaltung zu melden, die sofort die Bezirksregierung Weser - Ems (Dez. 204.2) benachrichtigen wird.“

Zeichenerklärung
Planzeichen gemäß Planzeichenverordnung vom 19.1.65

Nur die mit • bezeichneten Planzeichen sind Bestandteil dieser Planung

(WS)	Kleinsiedlungsgebiete	(GE)	Gewerbegebiete
(WR)	Reine Wohngebiete	(GI)	Industriegebiete
• (W)	Allgemeine Wohngebiete		
(MD)	Dorfgebiete	(SW)	Wochenendhausgebiete
• (MI)	Mischgebiete	(SO)	Sondergebiete
• (MK)	Kerngebiete		

II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
III Zahl der Vollgeschosse zwingend
II-IV Zahl der Vollgeschosse als Mindest- und Höchstwert
IIIB Zahl der Vollgeschosse als Höchstwert mit Beschränkung der Höhe auf einer Teilfläche
Z-I Zahl der Vollgeschosse Höhenbeschränkung unter dem Höchstwert

0,4	Grundflächenzahl	Füllschema der Nutzungsschablone	
0,8	Geschoßflächenzahl		
40	Baumassenzahl		
		Baugebiet	Zahl der Vollgeschosse
		Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl
			Bauweise

• Offene Bauweise
• Nur Einzel- und Doppelhäuser
• Nur Hausgruppen
• Geschlossene Bauweise

— Baulinie
— Baugrenze

• Flächen für den Gemeinbedarf
• Kirche

• öffentl. Verkehrsflächen
• Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

• 10 kV Kabel
• 10 kV Trafostation

• Spielplatz
• Park

• GSt Flächen für Gemeinschaftsstellplätze
• Ga Garagen

• besonderer Nutzungszweck von Flächen der durch besondere städtebauliche Gründe gefordert wird
• Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
• Mit Gehrechten zu belastende Flächen

• von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke

• Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

• Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Hinweis: Grundlage dieses Planes ist die BauNVO vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763)

Verfahrensvermerke

Der Rat der Gemeinde Ostercappeln hat in seiner Sitzung am 23. Juni 1975 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Bebauungsplan ist am 29. März 1979 ortsüblich durch den Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgefertigt von der Planungsgemeinschaft SUDAU + HAHM Osnabrück den 1.3.1979

Ostercappeln den 15. Aug. 1979
Bürgermeister
Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde Ostercappeln hat in seiner Sitzung am 26. März 1979 dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG am 29. März 1979 ortsüblich durch den Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 10. April 1979 bis 10. Mai 1979 öffentlich ausliegen

Ostercappeln den 15. Aug. 1979
Bürgermeister
Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde Ostercappeln hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 17. Juli 1979 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen

Ostercappeln den 15. Aug. 1979
Bürgermeister
Gemeindedirektor

Der vom Rat der Gemeinde Ostercappeln in der Sitzung vom 17. Juli 1979 beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 214 vom heutigen Tage genehmigt

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BBauG in der 2. st. geltenden Fassung mit Verf. vom 22. April 1980 Az. 309.11-31.102 ohne Auflagen genehmigt worden.
Oldenburg, den 22. April 1980
Bez. Reg. Weser-Ems
Im Auftrage gez. Unterschrift LS

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind am 14.05.1980 durch Veröffentlichung im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück bekanntgemacht worden

Der genehmigte Bebauungsplan liegt mit Begründung gemäß § 17 BBauG bei der Stadt-Gemeinde-Verwaltung ab 14.05.1980 öffentlich aus und kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden

Der Bebauungsplan ist mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden

Ostercappeln den 20.05.1980
Gemeinde Ostercappeln
Der Gemeindedirektor
gez. Unterschrift

GEM. OSTERCAPPELN
Landkreis Osnabrück
BEBAUUNGSPLAN
„OSTERCAPPELN ORTSMITTE“
MASSTAB 1:1000
SUDAU + HAHM BERATENDE INGENIEURE VBI OSNABRÜCK